

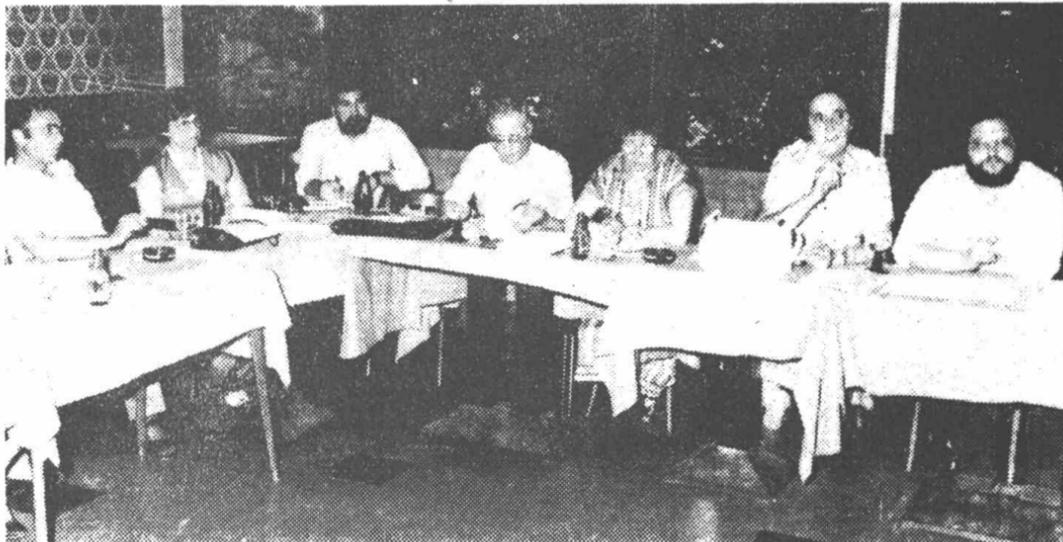
Erfolgreiche Jahrestagung des ANCE

Am Donnerstag abend fand, unter dem Vorsitz von Robert Soisson, die statutarische Jahrestagung der „Association Nationale des Communautés Educatives“ statt. Die Hauptziele dieses Dachverbandes resumieren sich wie folgt: Verteidigung der Rechte des Kindes; Ausarbeitung pädagogischer Programme; Integration der behinderten Kinder in das Gemeinschaftsleben sowie Pflege der nationalen und internationalen Kontakte. Die ANCE umfaßt zur Zeit rund 40 Erziehungsgemeinschaften bzw. pädagogische Vereinigungen.

Präsident Soisson hieß die im hauptstädtischen „Café du Commerce“ Versammelten, speziell den Ehrenpräsidenten Emile Hemmen, herzlich willkommen, resümierte die Ziele der Vereinigung und wies hin auf die vielseitige Tätigkeit, die in den vergangenen Monaten, teils vom Verwaltungsrat, teils von den Kommissionen geleistet wurde. Um den 58 „membres associés“ ein breiteres Mitspracherecht einzuräumen, sollen diese in Zukunft, zu einem Drittel, im Verwaltungsrat vertreten sein. Die hierzu notwendigen Statutenänderungen (Artikel 9 und 10) wurden nach kurzer Diskussion einstimmig gutgeheißen.

Anschließend ging die Sekretärin Yvonne Majerus im Detail auf die Aktivitäten der abgelaufenen Periode ein. Am 5. und 6. Dezember 1981 fand im Walferdinger I.P. ein Kongreß zum Thema „Education en Internat“ statt, dessen Besuch allerdings zu wünschen übrig ließ. Eine Lotterie mit Sofortziehung trug maßgeblich zur Finanzierung des zehnmal pro Jahr erscheinenden Bulletins bei. Die in Kooperation mit den „Amis du Sonnenberg“ organisierten Ferienkolonien waren ein Erfolg. So verbrachten zwölf Behinderte des „Foyer International Esch/Alzette“ bzw. 30 Zöglinge der „Ateliers Protégés“ aus Cap je 14 erholsame Ferientage im Hause Sonneberg. Im Zuge der sozialen Integration weilten im vergangenen September, unter dem Motto „Mateneen liwen“ fünf Studentinnen und neun handikapierte Kinder aus dem Foyer in Roeser gemeinsam im Harz. Die dabei gemachten Erfahrungen waren äußerst zufriedenstellend. Zur Zeit sei der Vorstand dabei, den „guide pratique“ zu überholen und zu vervollständigen.

Vizepräsident Fern. Liégois berichtete über die Beziehungen mit der „Fédération Internationale des communautés d'Enfants“ (FICE), über den Kongreß in Genoble (Pfungsten 1981) sowie über den-



jenigen der ANCE France in Rouen. Der diesjährige FICE-Kongreß findet im kommenden Oktober in Trogen (Schweiz) statt. Mme Mathilde Tusch vertrat den Luxemburger Dachverband bei der FICE-Jahrestagung in Jerusalem. Die von Mme Alice Molitor unterbreitete GFinanzplanung kann, trotz hoher Belastungen, als gesund bezeichnet werden.

Revisor Jean Giver bestätigte die perfekte Gestion, worauf dem Vorstand, nach kurzer Diskussion, Entlastung gewährt wurde. Von den sechs auf der Austrittsliste figurierenden Vorstandsmitgliedern hatten drei ihre Demission eingereicht und wurden durch neue Kandidaten er-

setzt. Hier die Liste des Verwaltungsrates: Ehrenpräsident: Emile Rehmen; Präsident: Robert Soisson; Vizepräsident: Fernand Liégois; Sekretär: Yvonne Majerus; beigeordneter Sekretär: Robert Huber; Kassierer: Alice Molitor; Beigeordneter Kassierer: Arthur Schockmel; Assessoren: Rita Hurst, Roger Linster, Jeanne Loutsch, Jean Schaack, Lucien Schaack, Norbert Terres und Mathilde Tusch. Revisoren sind Jean Giver und Roland Polfer.

An zukünftigen Aktivitäten erwähnte der Vorsitzende u.a. die in Remich zusammen mit der FICE geplanten „Journées d'études“ über die Probleme der Behinderten.